

## **Karlheinz Töchterle gratuliert "Wissenschaftlerin des Jahres" Sabine Ladstätter**

Utl.: Auszeichnung für Spitzenarchäologin und Direktorin des Österreichischen Archäologischen Instituts - Dank an Klub der Bildungs- und Wissenschaftsjournalisten =

Wien (OTS) - Wissenschafts- und Forschungsminister Dr. Karlheinz Töchterle gratuliert Dr. Sabine Ladstätter: Die Archäologin, Grabungsleiterin in Ephesos und Direktorin des Österreichischen Archäologischen Instituts (nachgeordnete Dienststelle des Wissenschaftsministeriums) wurde vom Klub der Bildungs- und Wissenschaftsjournalisten zur "Wissenschaftlerin des Jahres 2011" gewählt. "Sabine Ladstätter ist eine international anerkannte Wissenschaftlerin, die mit ihrem Engagement auch wesentlich dazu beiträgt, die Archäologie in all ihren Facetten in Österreich bekannter zu machen", so Töchterle.

"Sie hat die Gabe, komplexe wissenschaftliche Befunde leicht verständlich darzustellen, und es gelingt ihr dabei, ihre Begeisterung für die Archäologie zu vermitteln. Mit ihren anschaulichen Vorträgen und fundierten Beiträgen in verschiedenen Medien fördert sie seit Jahren das Interesse der Öffentlichkeit an der Erforschung vergangener Kulturen", so der Minister. "Auf diesem Weg setzt sich Sabine Ladstätter auch für eine höhere gesellschaftliche Wertschätzung für die nicht unmittelbar nutzenorientierte Grundlagenforschung ein und vermittelt diese als zentrale Kulturleistung unserer Gesellschaft."

Seit 2009 führt Sabine Ladstätter sehr erfolgreich das Österreichische Archäologische Institut (ÖAI), eine nachgeordnete Dienststelle des Wissenschafts- und Forschungsministeriums. Das ÖAI widmet sich der Erforschung vergangener Kulturen des griechisch-römischen Kulturkreises im Mittelmeerraum und in den Kulturräumen der ehemaligen Donaumonarchie (beispielsweise auch in Carnuntum und Mautern). Zweigstellen des ÖAI sind in Griechenland und Ägypten eingerichtet, das größte Grabungsunternehmen ist die Ephesos-Grabung in der Türkei.

Seit April 2010 ist Sabine Ladstätter Leiterin der weltweit bekannten Grabung in Ephesos. "Die traditionsreiche Grabung in Ephesos ist das

Glanzstück des Österreichischen Archäologischen Instituts - dazu trägt Sabine Ladstätter ganz wesentlich bei", so Töchterle. In der Grabungssaison 2011 arbeitete sie an der Spitze von 216 Fachleuten aus 16 Ländern und 22 wissenschaftlichen Disziplinen. Sabine Ladstätter führte das internationale Team zu wertvollen Funden und neuen Erkenntnissen und wurde 2011 im Zusammenhang mit ihrem bisherigen wissenschaftlichen Werk mit der höchsten Auszeichnung des Archaeological Institute of America, dem Samuel Kress Lecturership, ausgezeichnet.

Karlheinz Töchterle spricht auch dem Klub der Bildungs- und Wissenschaftsjournalisten seinen herzlichen Dank aus: "Mit dem Engagement und Initiativen wie der Wahl zur Wissenschaftlerin bzw. zum Wissenschaftler des Jahres leistet der Klub der Bildungs- und Wissenschaftsjournalisten einen wesentlichen Beitrag, um das öffentliche Bewusstsein für den hohen Stellenwert von Wissenschaft und Forschung weiter zu schärfen und zu stärken."

Rückfragehinweis:

~

Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung  
Minoritenplatz 5, 1014 Wien  
Pressesprecherin: Mag. Elisabeth Grabenweger  
Tel.: +43 1 531 20-9014  
mailto: elisabeth.grabenweger@bmf.gv.at  
www.bmf.gv.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/43/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0034 2012-01-09/10:39

091039 Jän 12

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20120109\\_OTS0034](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20120109_OTS0034)